



ZORA ZISCH, DIE VERKEHRSSCHLANGE

E-Newsletter
Mai 2016

Wir sind bereit, das Verkehrsschlängenspiel zu spielen! Sie auch?

Zahlreiche Anmeldungen zum Verkehrsschlängenspiel haben uns in diesem Frühjahr erreicht. Die ersten Grundschulen haben die zweiwöchige Schulaktion bereits im März und April mit Bravour gemeistert. Noch ist genügend Zeit, das Verkehrsschlängenspiel vor den großen Sommerferien durchzuführen. **Grundschulen aus ganz Deutschland sind eingeladen, beim Verkehrsschlängenspiel mitzumachen!**



Melden Sie Ihre Grundschule ganz einfach über unsere Webseite unter „Machen Sie mit“ an:

www.trafficsnakegame.eu/germany/machen-sie-mit

Bei Fragen können Sie uns telefonisch oder per E-Mail kontaktieren:

Miriam Lindenau

Tel.: 0221 / 60 60 55 16

E-Mail: m.lindenau@rupprecht-consult.eu

Auch „last minute“ Anmeldungen sind möglich!

Vorbereitung auf das Verkehrsschlängenspiel

Wir kommen gerne für einen Info-Workshop in Ihre Region, um den Spielablauf zu erklären und Ideen für Aktivitäten mit Zora Zisch, der Verkehrsschlange rund um die Themen Mobilität, Verkehrssicherheit, Umwelt, Klimaschutz und Gesundheit zu besprechen.

Im Rahmen eines ca. zweieinhalbstündigen Info-Workshops erhalten Sie hilfreiche Informationen zu den Zielen und Hintergründen des Verkehrsschlängenspiels, zum Spielablauf sowie den Spielmaterialien. Zeitnah zum Workshop führt Ihre Schule die Aktion selbstständig durch.

Die Ergebnisse sprechen für sich!

Die begleitende Untersuchung des Verkehrsschlängenspiels zeigt deutlich, dass durch diese Schulaktion bedeutend mehr Kinder umweltfreundlich und selbstständig zur Schule kommen und dass CO₂-Emissionen reduziert werden.

Europaweit wurden durch das Verkehrsschlängenspiel bereits 765.361 Auto-Kilometer und 123 Tonnen CO₂ eingespart. Die Anzahl der umweltfreundlich zurückgelegten Schulwege konnte von 62% vor der Durchführung des Verkehrsschlängenspiels auf 82% während der Schulaktion gesteigert werden. Drei Wochen nach der Schulaktion kamen noch immer 79% der Kinder mit klimafreundlichen Verkehrsmitteln zur Schule – also bedeutend mehr als vor dem Spiel.

Indem jede mitmachende Schule die Mobilitätsdaten der Kinder vor, während und nach dem Verkehrsschlängenspiel sammelt und uns zur Verfügung stellt, ist es möglich, die positiven Auswirkungen von Zora Zisch, der Verkehrsschlange zu belegen.

Einführung der Online-Spielversion „Zora Zisch 2.0“

Wenn Ihre Schule elektronische Tafeln (z.B. interaktive Whiteboards, Smartboards) verwendet, können Sie diese nun auch für das Verkehrsschlängenspiel nutzen. So können Sie die Ergebnisse der Mobilitätsenerhebungen vor, während und nach dem Verkehrsschlängenspiel auch online eintragen. Das spart bei der Erhebung der Daten nicht nur Zeit, sondern macht den Schülerinnen und Schülern doppelt Spaß!



Weitere Informationen zur Nutzung von Smartboards beim Verkehrsschlängenspiel finden Sie im Leitfaden für Lehrkräfte im Download-Bereich unserer Webseite sowie auf unserer neuen Informationsseite [Zora Zisch 2.0](#).

Praxisbeispiel: Grundschule Brehmweg aus Hamburg



Foto: Grundschule Brehmweg, 2016

Sie suchen nach ein wenig Inspiration, wie das Verkehrsschlängenspiel in Ihrer Grundschule durchgeführt werden könnte? Dann schauen Sie doch mal in das Online-Tagebuch der Grundschule Brehmweg aus Hamburg!

Die Grundschule Brehmweg hat das Verkehrsschlängenspiel direkt nach den Osterferien mit all ihren 260 Schülerinnen und Schülern gespielt. Möglichst wenige Kinder sollten mit dem Auto zur Schule gebracht werden, um morgens nicht mehr die umliegenden Straßen der Schule zu blockieren. Zunächst wurden die Kinder, Eltern und Lehrkräfte über das Spiel

informiert und das Zora Zisch Banner gut sichtbar im Eingangsbereich der Schule aufgehängt. Außerdem wurden zwei Elternhaltstellen eingerichtet. Ab hier konnten die mit bunten Luftballons ausgestatteten Kinder gemeinsam mit Eltern und einem freundlichen Polizisten zwei Wochen lang ihren Schulweg gemeinsam zu Fuß zurücklegen. Das Spiel stieß auf große Begeisterung, so dass das Schlangenbanner bereits nach wenigen Tagen voller bunter Klebepunkte war. Zur Motivation gab es in regelmäßigen Abständen kleine Belohnungen, zum Beispiel Zora Zisch Sticker, Äpfel und Bananen und verlängerte Spielpausen für die Klassen.



Fotos: Grundschule Brehmweg, 2016

Gestartet sind die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Brehmweg mit 81% umweltfreundlichen Schulwegen. Diesen Anteil konnten sie während der zwei Spielwochen auf beachtliche 97% steigern – und sind damit derzeitige Rekordhalter der Spielkampagne. Die Nacherhebung im Mai wird zeigen, ob sich das neue Mobilitätsverhalten auch langfristig durchgesetzt hat. Für die Schulleiterin steht schon fest: das Verkehrsschlängenspiel ist am Brehmweg sehr gut angekommen und wird nächstes Schuljahr wieder gespielt!

Lesen Sie den ausführlichen Erfahrungsbericht der Grundschule Brehmweg in ihrem Zora Zisch Tagebuch: <https://schule-brehmweg.hamburg.de/2016/04/01/zora-zisch-am-brehmweg-tagebuch/>

Sie benötigen weitere Informationen?

Wir beraten Sie gerne, wie Sie das Verkehrsschlängenspiel in Ihrer Schule, Stadt oder Gemeinde umsetzen können:

Miriam Lindenau

Rupprecht Consult – Forschung & Beratung GmbH, Clever Straße 13-15, 50668 Köln

Telefon: +49 221 / 60 60 55 16 E-Mail: m.lindenau@rupprecht-consult.eu



Folgen Sie Zora Zisch bei Facebook www.facebook.com/verkehrsschlange.deutschland oder Twitter www.twitter.com/TrafficSnake_DE

Oder besuchen Sie unsere internationale Webseite: www.trafficsnakegame.eu

Dieser Newsletter wurde im Rahmen des Traffic Snake Game Network Projekts von Mobiel 21 erarbeitet und von Rupprecht Consult übersetzt und adaptiert.

Falls Sie sich von diesem Newsletter abmelden oder ihn zukünftig nicht erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine kurze Nachricht an m.lindenau@rupprecht-consult.eu

Die alleinige Verantwortung für den Inhalt dieses Dokuments liegt bei den Autoren. Es stellt nicht zwangsläufig die Meinung der Europäischen Region dar. Weder EASME noch die Europäische Kommission sind verantwortlich für jedweden Gebrauch der hierin enthaltenen Informationen.



Co-funded by the Intelligent Energy Europe Programme of the European Union